

Bamberg



Das Wetter in Bamberg

In den nächsten Tagen ist es überwiegend wolkig bis stark bewölkt, ab und zu gibt es Regenschauer. Die Temperaturen klettern am Tage auf 5 bis 12 Grad. Nachts gehen die Werte auf 5 bis 1 Grad zurück.

Rauschgift in der Tasche

Bamberg – Fündig wurde am frühen Samstagmorgen eine zivile Streife bei einer Kontrolle in der Pestalozzistraße. Sie stieß bei einem 23-Jährigen auf Rauschgift, das er in der Hosentasche bei sich hatte. Der junge Mann wurde vorläufig festgenommen. Jetzt erwartet den 23-Jährigen eine Strafanzeige wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz, wie die Polizei mitteilte.

Pech für die 17-Jährige

Bamberg – Recht unbekümmert fuhr am Freitagnachmittag eine 17-jährige Bischbergerin mit ihrem Kleinkraftwagen am Bamberger Polizeigebäude in der Schildstraße vorbei. Unbekümmert, obwohl an ihrem Gefährt noch das grüne Versicherungskennzeichen angebracht war und sie deshalb ohne Versicherungsschutz fuhr. Wie es fast zu erwarten war, kehrte exakt in diesem Moment eine Polizeistreife zur Dienststelle zurück, die prompt aufmerksam wurde. Die Beamten erkannten, dass es sich um ein falsches Kennzeichen handelte und reagierten. Die junge Dame erwartet nun eine Strafanzeige.

Zwei Verletzte als Unfallfolge

Bamberg – Zu einem Unfall, bei dem zwei Menschen leicht verletzt wurden, kam es am Freitagabend auf dem Berliner Ring, Höhe Zollnerstraße. Ein 52-jähriger Pkw-Fahrer hatte kurz vor der Zollnerstraße vom rechten auf den linken Fahrstreifen wechseln wollen. Nur übersah er dabei, dass auf dem linken Fahrstreifen mehrere Wagen an der Ampel standen. Der Fahrstreifenwechsel führte somit zum Zusammenstoß, bei dem ein Sachschaden in Höhe von 11 000 Euro entstand. Die beiden beteiligten Autos wurden sogar so stark beschädigt, dass sie abgeschleppt werden mussten. Gegen den Unfallverursacher wird nun ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.

FT-intern

Lokalredaktion Bamberg:
Gutenbergstraße 1
96050 Bamberg
lokalredaktion@fraenkischer-tag.de
Telefon: 0951/188-205
Fax: 0951/188-153
Geschäftsstelle Bamberg:
Hauptwachstraße 22
96047 Bamberg
Telefon: 0951/29745-0
Fax: 0951/29745-29

ANSTURM AUF DIE MESSE „HAUS UND HEIM“

BAMBERG, SEITE 11



Freuen sich über die gelungene EDV-Umstellung: Stephan Kück (ganz hinten) und ein Teil des Sparkassen-Teams.

Foto: Barbara Herbst

Die Umstellung verlief reibungslos

SB-SERVICE Kaum Einschränkungen gab es am Wochenende für Kunden der Sparkasse Bamberg, die ihre Datenverarbeitung nach Frankfurt verlagerte.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **PETRA MAYER**

Bamberg – Nein, Panikreaktionen an den Geldautomaten, an denen der Bargeld-Fluss versiegt war, blieben aus. Denn die Sparkasse Bamberg hatte vorgesorgt und alle Kunden über die bevorstehende EDV-Umstellung am Wochenende informiert. „Darüber hinaus blieb ein Teil der Automaten im Einsatz, so dass man hier auch am Freitag, Samstag und Sonntag abheben konnte“, berichtete Stephan Kück als zuständiger Gesamtprojektleiter gestern Abend, der sich nach getaner Arbeit über die problemlose Verlagerung der Datenverarbeitung zum größten Rechenzentrum der deutschen Sparkassen in Frankfurt freute.

Um das Buchungssystem der Sparkasse Bamberg künftig noch leistungsfähiger zu gestalten, hatten die Verantwortlichen am Freitag schon um 16 Uhr damit begonnen, die gesamte EDV sämtlicher Sparkassengeschäftsstellen in Stadt und Landkreis

Bamberg umzustellen. Von rund 70 Geldautomaten, die über die gesamte Region verteilt sind, waren bis zum gestrigen Sonntag, gegen 11 Uhr, somit nur etwa 20 einsatzbereit. „Wo sie statt dessen abheben können, erfuhren Kunden aber an ihrem Geldautomat vor Ort“, sagte Kück. So habe es auch keinerlei Beschwerden oder Anfragen gegeben, wie man es angesichts einer solchen Maßnahme hätte erwarten können.

Ab 11 Uhr waren am gestrigen Sonntag dann schon wieder alle Kontoauszugsdrucker und Überweisungsterminals in Bereitschaft, die ebenfalls betroffen waren. 50 der 70 Geldautomaten waren „in der neuen EDV-Welt angekommen“, wie der Projektleiter es nannte. Und ab 17 Uhr hätten sämtliche Geräte wieder für Kunden zur Verfügung gestanden.

Damit die EDV-Verlagerung Richtung Frankfurt für Kunden so problemlos blieb, mussten sich rund 200 Mitarbeiter der internen Abteilungen der Sparkasse aller-

dings auf ein arbeitsames Wochenende einstellen. Sie waren am Samstag und Sonntag von 7 Uhr morgens bis zum Teil 23 Uhr im Einsatz, um quer durch alle Abteilungen eine unproblematische Umstellung zu gewährleisten. „Gegen 15 Uhr kamen am Sonntag auch alle anderen Mitarbeiter sämtlicher Geschäftsstellen, Filialen und Abteilungen der Sparkasse Bamberg ins Haus, um schon vor Montag alle Systeme zu prüfen und dafür zu sorgen, dass am ersten Wochentag der Betrieb wieder möglichst reibungslos läuft.“

Begonnen hatte das Projekt Kück zufolge schon Monate zuvor. Am 1. April 2007 starteten erste Vorbereitungen für die EDV-Umstellung, die am Wochenende nun erfolgreich abgeschlossen wurde. Ist eine solche Maßnahme in Bamberg denn in Kürze wieder zu erwarten, wollten wir von dem Projektleiter zuletzt noch wissen: „Nein, sicherlich nicht. Diese Umstellung war die größte der letzten vier Jahrzehnte.“

22-Jähriger wurde brutal geschlagen

Bamberg – Erst jetzt konnte die Polizei eine gefährliche Körperverletzung melden, die sich bereits am Dienstag um 3 Uhr in einem Lokal in der Oberen Sandstraße ereignet hatte. Laut Angaben des Geschädigten, eines 22-jährigen Studenten, hatten ihn drei „Jugendliche“ provozierend angerepelt. Der junge Mann gab an, sich passiv verhalten zu haben. Dennoch habe man ihn attackiert und von der Seite mit einer Flasche ins Gesicht geschlagen. Unter anderem trug der 22-Jährige einen Nasenbeinbruch davon. Er musste sich im Klinikum behandeln lassen. Erst am Samstag zeigte er den Vorfall an. Zur genauen Klärung des Sachverhaltes bittet die Polizei Bamberg Stadt nun unter der Telefonnummer 9129210 um Zeugenmeldungen.

Ohne Fahrerlaubnis unterwegs

Bamberg – Pech hatte bei einer Verkehrskontrolle am Freitagabend am Berliner Ring ein 54-jähriger Autofahrer. Der Vollfahrer konnte keinen Führerschein vorzeigen. Und bei der Überprüfung durch die Polizeibeamten ergab sich, dass der 54-Jährige zwei Tage zuvor seine Fahrerlaubnis per Post zur Polizei gesandt hatte. Grund war ein einmonatiges Fahrverbot wegen einer Geschwindigkeitsübertretung. Nun erwartet den Autofahrer zusätzlich ein Strafverfahren wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Beim Spiel gab es keine Sprachbarriere

TREFFEN Eine Art deutsch-amerikanisches Volksfest auf dem Basketball-Parkett feierten Jugendliche in der US-Kaserne. Der amerikanische Generalkonsul Eric Nelson würdigte dabei das gute Miteinander in Bamberg.

VON UNSEREM MITARBEITER **JOHANNES KRAYER**

Bamberg – Ein neues Kapitel der deutsch-amerikanischen Freundschaft am US-Standort Bamberg schlugen am Freitag der für Bayern zuständige amerikanische Generalkonsul Eric Nelson und die Brose Baskets in Zusammenarbeit mit den Warner Barracks auf: Einen Nachmittag lang spielten deutsche und amerikanische Jugendliche vereint und überwandern alle Sprachbarrieren und kulturellen Unterschiede, soweit überhaupt vorhanden.

Dass es nicht immer ganz einfach ist, die beiden Nationen zusammenzuführen, bekam die Abordnung der Brose Baskets am Einlass ins Kasernengelände zu spüren, wo es Kontrollen zu bestehen galt und ein ranghoher Offizieller der Bundesligamannschaft in Ermangelung eines Personalausweises umgehend den Rückweg antreten musste. Die Besucher wurden sehr freundlich zum Prunkstück des Kasernengebiets gebracht, den Freedom Sports Facilities. In dieser schmucken neuen Halle hieß Generalkonsul Nelson alle



Der amerikanische Generalkonsul Eric Nelson (links) stellte die guten deutsch-amerikanischen Beziehungen heraus. Hier sieht man ihn mit Schülern und Tim Ohlbrecht.

Foto: Johannes Krayer

Jugendlichen, darunter eine Gruppe der amerikanischen High School Bamberg und eine Abordnung von Schülern der Graf-Stauffenberg-Realschule, willkommen. Um die Verbun-

denheit zwischen Deutschen und Amerikanern gleich für jeden symbolisch sichtbar zu machen, warf sich Nelson einen Schal der Brose Baskets um den Hals und stellte rhetorisch die

besondere Beziehung zwischen der Kaserne und dem Basketball heraus. „Hier in Bamberg ist der Dialog zwischen den Kulturen sehr einfach, weil es vor Ort die Warner Barracks gibt und in der Mannschaft der Brose Baskets auch einige Amerikaner spielen. Deshalb muss ich gar nicht viel Werbung für das Projekt machen, weil hier sowieso schon viele Amerikaner mit Deutschen befreundet sind. Der Basketball in Bamberg ist ohnehin eine deutsch-amerikanische Geschichte“, so der Generalkonsul. Er hoffe, dass durch die gemeinsamen Trainingseinheiten der Kontakt noch vertieft und die Fähigkeiten auf dem Spielfeld erweitert werden können.

Bunt mischten die vier Jugendtrainer der Brose Baskets die Schüler und teilten sie auf vier Stationen auf. An einer gaben die Profis Tim Ohlbrecht und Blanchard Obiang (Breitengüßbach) Tipps und Anweisungen und zeigten sich sehr geduldig, auch mit weniger geschickten Nachwuchstalenten. Obiang betonte später, dass ihm das Training viel Spaß gemacht habe. Mit seiner freundli-

chen Art animierte er seine Schützlinge immer wieder. So waren die Jugendlichen mit Elan bei der Sache und zeigten sich dankbar für jede Hilfe der großen Vorbilder. Währenddessen kommentierte Nelson die neue Ordnung im internationalen Basketball: „Inzwischen ist es ja schon so, dass die Deutschen uns Amerikanern vormachen, wie man spielen muss, um erfolgreich zu sein. Das beste Beispiel ist Dirk Nowitzki. Ich glaube, dass künftig immer mehr Europäer den Sprung in die NBA schaffen können, warum also nicht auch ein paar Deutsche?“

So angespornt zeigten alle noch größeren Einsatz und wollten am Ende in den kurzen Einlagenspielen zwischen den deutschen und amerikanischen Jugendlichen zeigen, wer die 90 Minuten zuvor besser genutzt hat. In zwei Altersgruppen lieferten sich die basketballbegeisterten Teilnehmer spannende Duell. Die Älteren zeigten sogar eine Partie auf hohem Niveau, die sich äußerst ausgeglichen darstellte, so dass sich am Ende beide Seiten wie Sieger fühlten.